



Kein Luftschloss: die neue Grundschule im Schlangenbader Ortsteil Bärstadt

Foto Cornelia Sick

# Neubau nach jahrelangem Ringen

## Grundschule für 240 Schüler in Schlangenbad / Altbau weicht Wohnungen

obo. SCHLANGENBAD. Rund 16 Monate nach dem Baubeginn ist die neue Grundschule in Schlangenbad-Bärstadt feierlich ihrer Bestimmung übergeben worden. Die gegenwärtig rund 200 Schüler haben die Schule allerdings schon direkt nach dem Ende der Herbstferien „in Besitz“ genommen. Landrat Burkhard Albers (SPD) sagte bei der Feierstunde, es sei keineswegs eine Selbstverständlichkeit, dass immer wieder neue Schulgebäude errichtet würden. In vielen anderen kreisfreien Städten und Landkreisen sei dies nicht möglich. Der Rheingau-Taunus-Kreis habe in den vergangenen Jahren viel Geld in seine Bildungsstätten investiert; gleichwohl werde diese „Vorreiterrolle“ häufig nicht ausreichend wahrgenommen.

Errichtet wurde nach langwierigen Verhandlungen zwischen Landkreis und Gemeinde Schlangenbad für 2,35 Millionen Euro eine zweieinhalbzügige und zweigeschossige Grundschule für bis zu

240 Grundschüler. Das Gebäude verbindet zwei Riegel mit zehn Klassenräumen, Neben- und Fachräumen, Büros und Küche. Der Schulhof wurde in Abstimmung mit der Schulhof AG der Eltern nach pädagogischen und funktionalen Gesichtspunkten gestaltet. Eine Zisterne mit ein-

### ANZEIGE

nem Volumen von 25 000 Litern soll die Schule für bis zu sechs Wochen unabhängig von Frischwasser für Toiletten und die Beregnung der Außenanlagen machen.

Albers lobte die Schulgemeinde, die den Zustand des Altbaus mit „Toleranz,

Geduld, Beharrlichkeit und Selbstbeherrschung“ ertragen habe. Bärstadt habe nun eine moderne Grundschule, die sich auch architektonisch sehr gut in die Landschaft einfüge.

Der Weg dahin allerdings war steinig, weil die Verhandlungen schwierig waren. Zunächst hatte die Frage „Sanierung oder Neubau?“ das Projekt verzögert, dann schob ein Streit um Kosten und Trägerschaft den Baubeginn hinaus, und schließlich gab es Schwierigkeiten bei der Finanzierung sowie beim Grundstückserwerb. Sogar der Bärstädter Ortsbeirat trat auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzung zurück – aus Protest gegen die aus seiner Sicht mangelnde Beteiligung bei der Planung der Schule. An diese Hürden erinnert aber schon keiner mehr, als im Juni des vergangenen Jahres der erste Spatenstich erfolgte. Nun kann der benachbarte Altbau aus den fünfziger Jahren abgerissen werden; an seiner Stelle sollen Wohnungen entstehen.